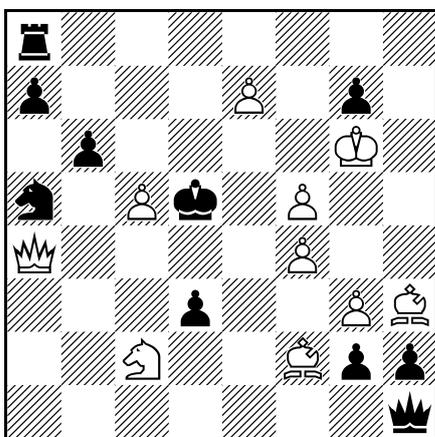


Bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen, die in Bad Segeberg ausgetragen wurde, lösten die Schleswig-Holsteiner Volker Gülke (12.), Thomas Thannheiser (16.) und Stephen Rothwell (18.) die Tickets für die Weltmeisterschaft, die in diesem Jahr in Dresden stattfinden wird. Die restlichen Landsleute säumten das Ende des Feldes: Winus Müller (26.), Peter Schmidt (27.), Andreas Thoma (28.) und Britta Leib (29.). Vielen Dank an Andreas für die gelungene Ausrichtung.

2017/29

Leonid Makaronez

(Israel)



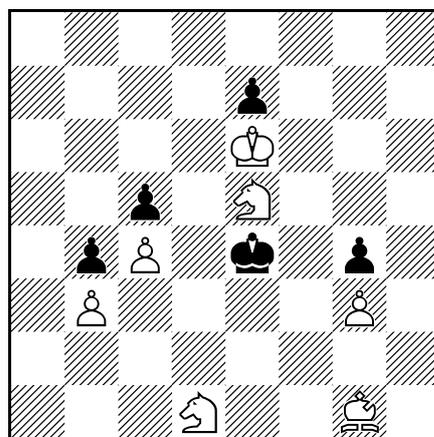
#3

(10+10)

2017/30

Wilfried Neef

Ulm



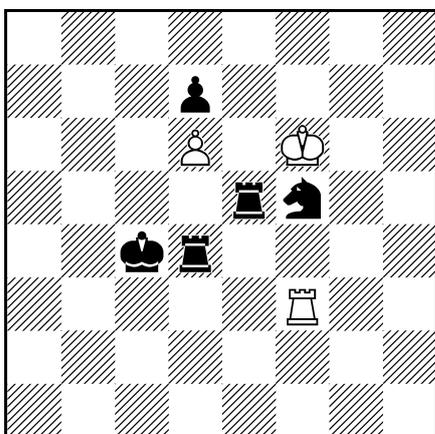
#8

(7+5)

2017/31

Andreas Thoma

Groß-Rönnau



h#3

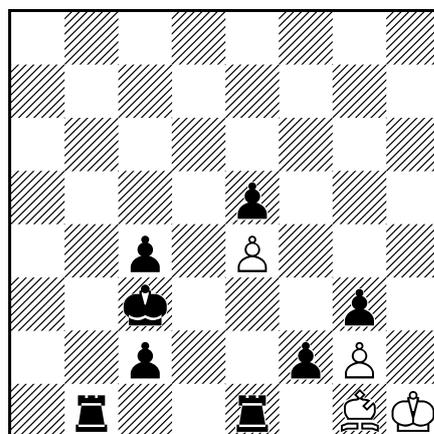
(3+5)

2 Lösungen

2017/32

Rainer Kuhn

Worms



h#5

(4+8)

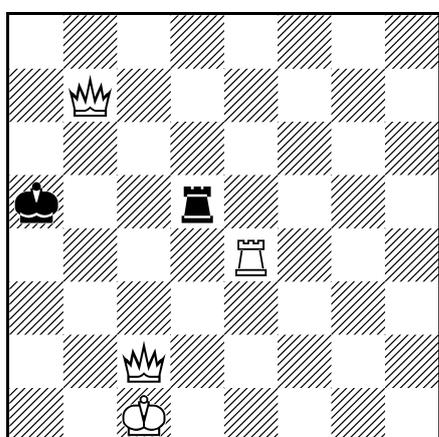
b) weißer Springer auf g1

Diese Serie sollte die Löser vor keine zu großen Probleme stellen: Beim Achtzüger muss ein Störenfried beseitigt werden, damit der Hauptplan durchschlägt, die Hilfsmatts zeigen bekannte Mattbilder, das Selbstmatt hat zwei vollzügige Varianten und der Längstzüger bietet etwas für den Einsteiger in diese Materie: Schwarz muss immer einen geometrisch längsten, legalen Zug ausführen.

Lösungen bitte bis zum 15.08.2017 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2017/33
Olaf Jenkner

Chemnitz

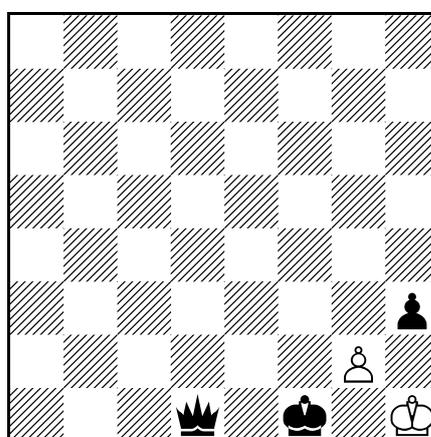


s#8

(4+2)

2017/34
Claus Grupen

Siegen



s#7

(2+3)

2 Lösungen

Längstzüger

Lösungen zur Ausgabe 04/2017

Im Vierzüger 2017/19 (Eberhard Schulze) versagt sofortiges 1. Lc3? wegen 1. ... Df6!, daher: **1. h8D!** (dr. 2. Te6#/Tf5#) **D:h8** **2. Lc3!** **Ta:c3/Tc:c3** **3. Sc6+/S:f3+ T:c6/T:f3** **4. Sf3/Sc6#**. „Von wuchtiger Architektur! Einleitung nicht optimal“ (Baldur Kozdon). „Schulze versucht dem senilen Nowotny noch eine neue Krücke zu verpassen“ (Hanspeter Suwe). „Brennpunkt mit Symmetriewechsel nach Weglenkung“ (Claus Grupen). „Die sofortige Besetzung des schwarzen Turm-Turm-Plachutta-Schnittpunkts im weißen Probespiel 1. Lc3? wird widerlegt durch die Besetzung des weißen Turm-Turm-Plachutta-Schnittpunkts mit 1. ... Df6!, eine reizvolle Idee. Der Schlüssel (mit Kurz- und Mehrfachdrohungen) wirkt etwas behelfsmäßig. Nach der Weglenkung der schwarzen Dame funktioniert die Besetzung des Plachutta Schnittpunkts mit 2. Lc3 ganz konventionell“ (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2017/20 (Uwe Karbowiak) hat die Lösung: **1.Se4!** (dr. 2. Sed6#) **Lb4** **2. Tc2! Le1+** **3. Tf2 Lb4** **4.Tf7** (dr. 5. Ld7#) **Le1+** **5. Sf2 L:f2+** **6.K:f2 g3+** **7.K:g3** **nebst 8. Sd6#**. „Der weiße Turm wechselt von einer passiven in eine entschieden aktive Rolle. Mit dem Springer auf f2 verhält es sich eher umgekehrt. Gut gemacht!“ (Baldur Kozdon). „feiner Turmschwenk mit 4. Tf7, aber für das eher fade Schlusspiel gehen 3-4 Züge drauf“ (Eberhard Schulze). „Der weiße Turm wird unter Beschäftigungslenkung des schwarzen Läufers auf c3 auf sein Zielfeld nach f7 geführt. Auf c2 steht der weiße Turm noch nicht gut genug, da Schwarz 3. Sf2? mit dem Rückpendel 3. ... Lb4 widerlegen könnte. Mit dem weißen Turm auf f7 besteht der weiße Drohwuchs 5. Ld7#, der dieses Rückpendel zu einem stumpfen Schwert macht. Dem schwarzen Läufer auf e1 bleibt so nur noch die Selbstaufopferung, ebenso wie dem hierdurch eingeschalteten Kompagnon auf h3, der wenigstens ein Sterben in Schönheit (Mustermatt) ermöglicht. Ein gefälliger und lösetechnisch nicht allzu schwieriger logischer Mehrzüger“ (Stephen Rothwell). „Sehr interessante Strategie“ (Hanspeter Suwe).

Das Hilfsmatt 2017/21 (Claus Grupen + Winus Müller) zeigt „drei Matts durch den weißen Läufer auf c6, schemabedingt gibt es einige Zugwiederholungen“ (Stephen Rothwell): **i) 1. Td6 Le8** **2. Ke4 T:h5** **3. Td4 Lg6#** **ii) 1. Lb2 La4** **2. Ke4 T:h5** **3. Ld4 Lc2#** **iii) 1. Td5 g4** **2. Ke4 Tg2** **3. Kf3 L:d5**. „Ein schwarzer Turm für eine unthematische Lösung mit zwei Nachtwächtern???“ (Hanspeter Suwe). „Die dritte Lösung passt nicht zu den beiden anderen. Wir sehen eine zweizügige Hinführung zum Block auf d4, Td6-Td4 / Lb2-Ld4, somit Block-Wechsel und "über Bande" e8/a4 wird eingelocht / mit dem Läufer mattgesetzt. Die dritte Lösung ist witzig. Der "Spielball" Lc6 wird "direkt" geschossen, die eben agierenden Figuren Läufer und Turm sind Zuschauer. Applaus!“ (Sebastian Stöckel).

Die Lösung des Selbstmatts 2017/22 (Gunter Jordan) enthält einige überraschende Züge: **1. Ld6! Kd8** **2. Lf8!!** (Tempo, der Clou!) **Kc8** **3. b7+ Kd8** **4. b8L! Kc8** **5. Td6 Kd8** **6. Le7+ Kc8** **7. L:d7+ L:d7** **8. Tc6+ L:c6#**. „Während der schwarze König hilflos pendelt, gräbt der Weiße geschickt sein Grab“ (Hanspeter Suwe). „Um das finale Eingreifen des weißen Turm auf d1 vorzubereiten, müssen zunächst der weiße Läufer auf b8 und der weiße Bauer auf b6 (durch Umwandlung in einen Läufer) zurechtgestellt werden“ (Stephen Rothwell). Der Autor schreibt zu seiner Aufgabe: „ Logisches Selbstmatt mit paradoxem Thema: In der angestrebten Mattstellung ist ein weißer Block auf b8 überflüssig. Dieser Läufer wird an anderer Stelle zur Umsetzung der Logik 6. Le7+ benötigt und muss trotzdem durch einen gleichfarbigen, gleichartigen und immer noch überflüssigen Block auf dem gleichen Feld b8 ersetzt werden!“